

EINLADUNG

**Delegiertenversammlung
der SVP Schweiz**



**Samstag, 25. Januar 2020
Rollhockeyhalle, Dorfstrasse,
6462 Seedorf (UR)**

Bern, 10. Januar 2020

Liebe Parteifreunde
Sehr geehrte Delegierte und Gäste

Vorab wünschen wir Ihnen allen von Herzen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches 2020!

Politisch starten wir nicht nur in ein neues Jahr, sondern auf Bundesebene auch in eine neue Legislatur. Es ist eine wichtige Legislatur, eine, die in die Geschichte eingehen wird. Denn in den kommenden vier Jahren entscheiden wir Schweizerinnen und Schweizer, wie wir als freies und unabhängiges Land unser Verhältnis zur Europäischen Union gestalten wollen. Wir entscheiden, ob wir die auf der gesunden Basis von Freiheit und Eigenverantwortung aufgebaute Erfolgsgeschichte Schweiz selber weiterschreiben, oder ob wir die Geschicke unseres Landes in die Hände einer EU-Elite legen wollen, die im blinden ideologischen Eifer Werte und Wohlstand zerstört.

Daher steht auch die erste Delegiertenversammlung der SVP Schweiz im neuen Jahr im Zeichen unseres Verhältnisses zur EU. **Denn bereits am 17. Mai steht mit der Abstimmung über die Begrenzungsinitiative ein erster dieser wegweisenden Entscheide an.** Die meisten erfolgreichen Länder der Welt steuern die Zuwanderung selber – es käme ihnen nie in den Sinn, über 500 Millionen Bürgern anderer Staaten einen rechtlichen Anspruch auf Einwanderung zu gewähren. Auch die freie und selbstbestimmte Schweiz muss endlich wieder selber kontrollieren, wer einwandern darf.

Die Schweiz hat immer grosszügig, aber kontrolliert ausländische Arbeitskräfte aufgenommen und ihnen eine berufliche Perspektive geboten. **Doch seit der Einführung der vollen Personenfreizügigkeit mit der Europäischen Union (EU) 2007 findet eine Massen-Zuwanderung statt: Alleine in den letzten 13 Jahren wanderten eine Million Menschen in die Schweiz ein. Wollen wir eine 10-Millionen-Schweiz?** Die verheerenden Folgen dieser masslosen Entwicklung sind täglich spürbar: einheimische Arbeitnehmende – vor allem ältere – werden zunehmend durch junge, billigere Ausländer ersetzt. Der Lohn- und Arbeitsdruck steigt, Züge sind überfüllt, schmutzig und unpünktlich und die Strassen sind verstopft, der Verkehr staut sich, Mieten und Bodenpreise steigen, wertvolles Kulturland geht verloren, die Ausländerkriminalität ist gestiegen und ebenso die Sozialkosten – bereits sechs von zehn Sozialhilfebezügern sind Ausländer. Das muss aufhören, sonst stehen der Wohlstand, die Freiheit und die Sicherheit der Schweiz auf dem Spiel.

Am 17. Mai werden wir voraussichtlich auch über das revidierte Jagdgesetz abstimmen, welches das Parlament in der Herbstsession verabschiedet hatte und gegen das Umwelt- und Tierschutzverbände sowie SP und die Grünen das Referendum ergriffen haben. Sie argumentieren mit dem weiteren Ausbau des Tierschutzes, während die Befürworter des Gesetzes sagen, das Gesetz sei ein kluger Kompromiss. Es setze klare Regeln für das Erlegen von geschützten Arten und stärke Natur- und Tierschutz sowie Tiergesundheit. In der Parlamentsdebatte hatte sich die SVP-Fraktion für die Revision ausgesprochen. Werte Delegierte, bilden Sie sich an der im Rahmen der Delegiertenversammlung stattfindenden Podiumsdiskussion Ihre Meinung!

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen an der Delegiertenversammlung in Seedorf (UR).

Mit freundlichen Grüssen

SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI
Der Parteipräsident Der Generalsekretär

Albert Rösti

Emanuel Waeber

Wir wollen keine 10-Millionen Schweiz!

Delegiertenversammlung vom Samstag, 25. Januar 2020
Rollhockeyhalle, Dorfstrasse, 6462 Seedorf (UR)

- 10h30** **Eröffnung mit der Schweizer Landeshymne**
- 10h35** **Grusswort der SVP des Kantons Uri**
Kantonalpräsident und Regierungsratskandidat Christian Arnold, Seedorf (UR)
- 10h40** **Eine Million Zuwanderer in den letzten 13 Jahren und die Personenfreizügigkeit geht weiter – wir wollen keine 10-Millionen-Schweiz!**
Nationalrat Albert Röstli, Parteipräsident, Uetendorf (BE)
- 11h00** **Die Herausforderungen für die Schweiz in den nächsten vier Jahren aus der Sicht des Bundesrates**
Bundesrat Ueli Maurer, Wernetshausen (ZH)
- 11h20** **Ein Blick über die Grenze – was in Europa geschieht und welche Schlüsse wir in der Schweiz daraus ziehen können**
Nationalrat Thomas Aeschi, Zug (ZG)
- 11h40** **So wollen uns die Eliten und die Manager der Grosskonzerne einseifen und über den Tisch ziehen!**
Nationalrat Marcel Dettling, Oberiberg (SZ)
- 11h50** **Die Menschen in den Schweizer Grenzregionen brauchen endlich Schutz vor brutalen Kriminellen aus Frankreich und Italien!**
Nationalrätin Céline Amaudruz, Genf (GE)
- 12h00 Mittagspause
- 13h00** **kontradiktorisches Podium zum Jagdgesetz**
Pro: Nationalrat Franz Ruppen, Naters (VS)
Contra: (Anfrage beim Versand des Programms noch hängig)
Moderation: Florian Arnold, Redaktionsleiter Urner-, Nidwaldner- und Obwaldner-Zeitung
- 13h30 Diskussion und Parolenfassung
- 13h45 Varia
- 14h00 Ende

Cantique suisse

Sur nos monts, quand le soleil
Annonce un brillant réveil,
Et prédit d'un plus beau jour le retour,
Les beautés de la patrie
Parlent à l'âme attendrie ;
Au ciel montent plus joyeux,
Au ciel montent plus joyeux,
Les accents d'un cœur pieux,
Les accents émus d'un cœur pieux.

Schweizerpsalm

Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Psalm svizzer

En l'aurora la damaun ta salida il
carstgaun,
spiert etern dominatur, Tutpussent!
Cur ch'ils munts straglischan sura,
ura liber Svizzer, ura.
Mia olma senta ferm,
Mia olma senta ferm Dieu en tschiel,
il bab etern, Dieu en tschiel, il bab
etern.

Salmo svizzero

Quando bionda aurora il mattin c'indora
l'alma mia t'adora re del ciel!
Quando l'alpe già rosseggia
a pregare allor t'atpeggia;
in favor del patrio suol,
in favor del patrio suol,
cittadino Dio lo vuol,
cittadino Dio lo vuol.

